

Typische Hütehunde:

Australian Shepherd, Border Collie, Collie, Shetland Sheepdog, Australian Kelpie, Bearded Collie, Berger de Pyrènees, Puli, Pumi

Typische Treibhunde:

Welsh Corgi, Australian Cattle Dog, Bouvier, Schweizer Sennenhund, Rottweiler

1. Charakter

- lernfreudig
- hochsensibel
- arbeitswillig
- gehorsam
- intelligent
- ausdauernd
- selbstständig

2. Ursprünglicher Nutzen

- Hüten
- Treiben
- Zusammenhalten der Herde

3. Erziehung

- Da diese Hunde sehr sensibel sind, muss im Welpenalter darauf geachtet werden, dass es zu keiner Reizüberflutung kommt.
 - > Kann zu Übersprunghandlungen führen
- Konsequenter, aber liebevoller Umgang
- Anfängliches Misstrauen gegenüber anderen muss toleriert werden (es tritt auch trotz guter Sozialisierung auf, liegt im Naturell dieser Hunde)
- Hüten = abgewandter Jagdtrieb!
 - > Hütetätigkeit muss von Anfang an in die richtigen Bahnen gelenkt werden, da sonst alles gehütet wird (z.B. Kinder, Radfahrer...)
- Körperliche und geistige Auslastung der Hunde (hohe Intelligenz erfordert viel Abwechslung und Einfallsreichtum in der Beschäftigung, z.B. Treibball, Agility etc.)
- Strafen ist kontraproduktiv, genauso wie Arbeit mit Wurfketten, Kettenwürger o.ä., da die Hunde so sensibel sind (lt. Tierschutzgesetz in DEU seit 2022 verboten)